

Die Romantik zieht sich wie ein roter Faden durch den Abend. Alle Komponisten, die im heutigen Konzert aufgeführt werden, haben den Ursprung ihres Kompositionsstil in der Romantik. Eine weitere Gemeinsamkeit aller dieser Werke ist, dass sie von den jeweiligen Komponisten im bereits reiferen Alter komponiert wurden. Sie nehmen mit ihnen noch einmal Bezug auf die Romantik: Sei es, um die harmonische Sprache und das melodische Verständnis der Romantik bewusst weiterzuführen, wie Antonín Dvořák oder Ernest Bloch, sei es, um sich davon bewusst abzuwenden auf der Suche nach neuen Formen wie Bohuslav Martinů und Claude Debussy.



Jonáš Krejčí, Cello
Cătălina Butcaru, Klavier

Mit Ihrer Teilnahme erteilen Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bild- und Videoaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstanden sind. Wenn Sie keine Aufnahmen von sich wünschen, wenden Sie sich bitte vor Ort an den Veranstalter.



Montag, 4. Dezember 2023
19.30 Uhr

(Einlass: ab 19.00 Uhr)

Bank Austria Salon im Alten Rathaus
Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

Impressum:

Österreichisch-Rumänische Gesellschaft

Karl-Waldbrunner-Platz 1, 1210 Wien | austrom.eu | ZVR 756622496

Eintritt: € 25,-

Voranmeldung erbeten unter www.austrom.eu



Jonáš Krejčí, Cellist

Jonáš Krejčí wurde in London geboren und wuchs in Prag auf. Im Alter von sechs Jahren erhielt er seinen ersten Cellounterricht. Er studierte am Prager Konservatorium bei Prof. Sádlo und ein Jahr in London bei William Pleeth. Danach bekam er ein Stipendium der University of Southern California, wo er vier Jahre lang bei Lynn Harrel studierte. Als Mitglied des Škampa Quartetts und später des Petersen Quartetts und Schulhoff Quartetts ist er in vielen bedeutenden Konzertsälen weltweit aufgetreten, wie z.B. Carnegie Hall und Lincoln Center in New York, Suntory Hall Tokyo und Wigmore Hall in London, wo er Artist in Residence war. Seit 2020 ist er Cellist des Pražak Quartetts und hat mit Künstlern wie Melvyn Tan, Boris Pergamenschikov, Lynn Harrell, Lars Vogt, Nikolai Demidenko zusammengearbeitet. Jonáš Krejčí ist Solocellist des Wiener Kammerorchesters und hat unter anderem an der Royal Academy of Music in London, dem Konservatorium Winterthur in der Schweiz, dem Hyogo Performing Arts Center in Japan und in den USA Meisterkurse gegeben. Jonáš Krejčí spielt auf einem Cello von Paolo Testore (Mailand 1761).



Cătălina Butcaru, Pianistin

„Cătălina Butaru ist eins mit der Musik und besteht im Vergleich mit den Besten, die sich auf dieses Gebiet gewagt haben.“ (Becker, American Record Guide, 2008).

Die rumänische Pianistin studierte an der Musikuniversitäten in Wien und Graz bei den Professoren Jürg von Vintschger und Alexandr Satz. Ihre künstlerische Entwicklung wurde zudem von Meira Farkas, Dmitri Bashkirov und Elisabeth Leonskaja beeinflusst. Auftritten in den Konzertserie Musica Juventutis im Wiener Konzerthaus und im ORF Radiokulturhaus folgten Einladungen an die Luxembourger Philharmonie, das Athenäum und den Rundfunksaal in Bukarest, das Liszt Zentrum Raiding, das MuTh in Wien, das Arnold Schönberg Center in Wien, den Ehrbar Saal in Wien, das Schloss Esterházy in Eisenstadt, den Martinu Saal in Prag und weitere. Die in Wigmore Hall aufgenommene erste Solo CD, erschienen bei Divine Art – Diversions, erweckte internationale Aufmerksamkeit. Seit 2019 ist Cătălina Butaru Gründungsmitglied des Korngold Ensembles.

BOHUSLAV MARTINŮ

Variationen auf ein slowakisches Thema

CLAUDE DEBUSSY Sonate in d-moll

ROBERT SCHUMANN Phantasiestücke op. 73

ERNEST BLOCH Méditation Hébraïque

ANTONIN DVOŘÁK Waldesruhe